

# KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

Amtliches Publikationsorgan der  
Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

## CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

Organe des publications officielles des  
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

März / Mars 2022

### GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN FÜR DIE LEGISLATURPERIODE 2022-2026

Die Gesamterneuerungswahlen der Synode (Verbandssynode, Kirchensynode) stehen bevor. Die momentane Amtsperiode dauert noch bis zum 31. Oktober 2022; am 1. November 2022 beginnt die neue Amtsperiode. Deshalb hat der Synodalrat die entsprechenden Vorbereitungen eingeleitet.

Mit der Neugestaltung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat (insb. durch das neue Landeskirchengesetz) ist seit dem 1. Januar 2020 die Landeskirche alleine zuständig, das Wahlverfahren zu regeln. Das entsprechende Synodewahlreglement (KES 21.220) ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten und der Kanton Bern hat seinerseits das bisher massgebliche Dekret über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode aufgehoben. Gestützt auf das Synodewahlreglement hat der Synodalrat am 10. Februar 2022 die Verordnung über die Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2022–2026 erlassen; diese ist den Vorständen der kirchlichen Bezirke zugestellt worden und ist im Internet publiziert ([www.refbejuso.ch/kes](http://www.refbejuso.ch/kes), KES 34.140).

Massgeblich beteiligt am Verfahren sind die kirchlichen Bezirke. Neu sind die Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern sowie die zuständigen Regierungsstatthalterämter als auch die Oberämter (Bezirkssynode Solothurn) nicht mehr beteiligt.

#### **Das Gesamterneuerungswahlverfahren läuft wie folgt ab:**

– **Wahlanordnung:** Der Synodalrat hat am 10. Februar 2022 die Wahlverordnung erlassen. Sie wurde daraufhin im Internet veröffentlicht und den kirchlichen Bezirken zugestellt. Für die Bezirkssynode Solothurn hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn mit Beschluss vom 1. März 2022 die Wahl einberufen und für die Kirchgemeinden der Bezirkssynode Solothurn eigene Bestimmungen erlassen. Die Wahlverordnung wird im vorliegenden Kreisschreiben publiziert.

– **Wahlvorschläge der Kirchgemeinden:** Die berechtigten Kirchgemeinden schlagen ihre Kandidierenden vor und teilen die Namen bis zum 7. Juni 2022 dem Vorstand ihres kirchlichen Bezirks mit. Neu sind diese Wahlvorschläge zwingend auf dem dafür vorgesehenen Formular einzureichen, welches von der Kirchgemeinde zu unterzeichnen ist. Innerhalb der Kirchgemeinde ist für diesen Wahlvorschlag der Kirchgemeinderat zuständig, es sei denn, das Organisationsreglement der Kirchgemeinde erkläre die Kirchgemeindeversammlung als zuständig. Die Kirchgemeinde muss neu mit dem Wahlvorschlag eine Annahmeerklärung der vorgeschlagenen Person einreichen, auf welcher diese bestätigt, eine zukünftige Wahl anzunehmen. Die Kirchgemeinden sind gebeten, die dafür vorgesehene Vorlage «Annahmeerklärung» ihren vorgeschlagenen Personen zukommen zu lassen, die diese ausgefüllt an die Kirchgemeinde zurücksenden.

**Hinweis:** Diverse Kirchgemeinden verfügen in ihren Organisationsreglementen über eine Bestimmung, die wie folgt (oder ähnlich) lautet: «Die Kirchgemeindeversammlung wählt die Abgeordneten, falls im Wahlkreis keine stille Wahl stattfindet». Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Zuständigkeit, Wahlvorschläge aufzustellen. Sie war vielmehr unter dem alten Synodewahlverfahren (bis 31. Dezember 2019) relevant, falls im Wahlkreis (Bezirk) mehr Wahlvorschläge als verfügbare Synodesitze eingereicht worden wären. Diesfalls hätten im gesamten Wahlkreis offene Wahlen durchgeführt werden müssen. Für diesen Fall ist im neuen, im Synodewahlreglement geregelten Verfahren jedoch die Wahl durch die Bezirkssynode vorgesehen. Seit dem 1. Januar 2020 hat die Bestimmung somit ihre Bedeutung verloren und kommt nicht mehr zur Anwendung.

In manchen Kirchgemeinden besteht die Praxis, dass der Kirchgemeinderat bei Personen, die erstmals in die Synode gewählt werden sollen, vor der Einreichung der Wahlvorschläge die Meinung der Kirchgemeindever-

sammlung einholt. Dieses Vorgehen fällt ebenfalls nicht unter die genannte Bestimmung; die Kirchgemeindeversammlung nimmt diesfalls mit ihrer Meinungsäusserung keine Wahl vor; vielmehr bleibt der Kirchgemeinderat für die Einreichung des Wahlvorschlags zuständig (sofern die Kirchgemeinde die Kompetenz, über den Wahlvorschlag zu entscheiden, im Organisationsreglement in einer anderen Bestimmung nicht ausdrücklich der Kirchgemeindeversammlung überlassen hat).

- **Prüfung der Wählbarkeit und Publikation:** Die Bezirke prüfen die eingegangenen Wahlvorschläge auf ihre Wählbarkeit und publizieren die gültigen Wahlvorschläge bis am 15. Juli 2022. Dabei ist der Hinweis anzubringen, dass weitere Vorschläge von mind. 25 Stimmberechtigten bis zum 29. Juli 2022, 17 Uhr, eingereicht werden können.
- **Ergänzung der Wahlvorschläge:** Werden schlussendlich insgesamt weniger Personen vorgeschlagen, als dem Bezirk Sitze zustehen, hat der Bezirk die Möglichkeit, eigene Wahlvorschläge zu nennen.
- **Wahl:** Die Wahl der neuen Synodalen findet in jedem Fall im Bezirk statt. Es sind hierfür also weder die Regierungsstatthalterämter noch die Kirchgemeindeversammlungen zuständig. Je nach Anzahl der vorgeschlagenen Personen, findet nach dem 29. Juli 2022 und spätestens bis am 16. September 2022 eine stille oder eine ordentliche Wahl statt:

#### *a. Stille Wahl*

Werden nicht mehr Personen vorgeschlagen, als dem Bezirk Sitze zustehen, erklärt die zuständige Stelle des Bezirks die Vorgeschlagenen als gewählt. Dabei sind die Sitzansprüche der Kirchgemeinden zu beachten. Hat der

Bezirk keine abweichende Regelung in seinem Organisationsreglement erlassen, so ist für die Vornahme der stillen Wahl der Bezirksvorstand zuständig.

#### *b. Ordentliche Wahl*

Werden mehr Personen vorgeschlagen, als dem kirchlichen Bezirk Sitze zustehen, muss die Wahl durch die Bezirkssynode erfolgen.

Umgehend nach der Wahl lässt der Bezirk der gewählten Person eine Wahlanzeige zukommen.

- **Publikation der Gewählten und Inpflichtnahme:** Die Kirchenkanzlei publiziert die Ergebnisse anschliessend im Kreisschreiben (3-tägige Beschwerdefrist ab Datum der Publikation).  
An der konstituierenden Synode vom **2. November 2022** werden die gewählten Synodalen in die Pflicht genommen.

Sämtliche Dokumente und Formulare können in Kürze neu unter [www.refbejuso.ch/wahlen](http://www.refbejuso.ch/wahlen) bezogen werden.

Etwas anders verläuft das Verfahren für die drei Sitze der Evangelisch-reformierten Kirche von Republik und Kanton Jura (Zuständigkeit der Assemblée de l'Eglise und des Conseil de l'Eglise in Zusammenarbeit mit den drei Kirchgemeinden). Das Verfahren innerhalb der Evangelisch-reformierten Kirche von Republik und Kanton Jura wird vom Conseil de l'Eglise koordiniert.

Wir danken den kirchlichen Bezirken, den Kirchgemeinden und allen Beteiligten bestens für die Mitwirkung bei den Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2022-2026, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

## **F** ELECTIONS GÉNÉRALES AU SYNODE POUR LA LÉGISLATURE 2022-2026

Les élections pour renouveler le Synode (Synode de l'Union, Synode de l'Eglise) s'approchent. La législature actuelle dure encore jusqu'au 31 octobre 2022; la nouvelle législature débutera le 1<sup>er</sup> novembre 2022. C'est la raison pour laquelle le Conseil synodal a mis en route les préparatifs correspondants.

Depuis la réorganisation des rapports entre l'Eglise et l'Etat (notamment par la nouvelle loi sur les Eglises nationales) notre Eglise nationale a la compétence exclusive de réglementer ses procédures électorales à partir du 1er janvier 2020. Le règlement sur les élections au Synode correspondant (RLE 21.220) est entré en vigueur le 1er janvier 2020 et le canton de Berne a pour sa part abrogé le décret concernant l'élection des délégués au Synode de l'Eglise réformée évangélique applicable jusqu'alors. S'appuyant sur le règlement sur les élections au Synode, le Conseil synodal a édicté le 10 février 2022 l'ordonnance sur les élections générales du Synode en vue de la législature 2022-2026; celle-ci a été envoyée aux comités des synodes d'ar-

rondissement et est publiée sur internet ([www.refbejuso.ch/rle](http://www.refbejuso.ch/rle) RLE 34.140).

Les arrondissements ecclésiastiques ont une part prépondérante dans ce processus. La Direction de l'intérieur et de la justice du canton de Berne ainsi que les préfectures compétentes ne participent désormais plus aux élections.

### **La procédure électorale pour ces élections générales se déroule comme suit:**

- **Arrêté électoral:** Le 10 février 2022, le Conseil synodal a édicté l'ordonnance sur les élections générales. Celle-ci a été publiée sur internet et envoyée aux arrondissements ecclésiastiques. Le Conseil d'Etat du canton de Soleure a convoqué à l'élection par arrêté du 1er mars 2022 et édicté ses propres dispositions en ce qui concerne les paroisses du synode d'arrondissement de Soleure. Nous publions dans la présente circulaire l'arrêté électoral.
- **Propositions de candidatures des paroisses:** Les paroisses habilitées font part de leurs candidatures et communiquent les noms jusqu'au 7 juin 2022 au comité de leur synode d'arrondissement. Les paroisses doivent désor-

mais adresser impérativement leurs candidatures au moyen du formulaire prévu à cet effet signé par elles. C'est le conseil de paroisse qui est compétent au sein de la paroisse pour proposer les candidatures, sauf si le règlement d'organisation de la paroisse déclare l'assemblée de paroisse compétente.

La paroisse doit désormais fournir avec la proposition de candidature une déclaration d'acceptation de la personne qui se porte candidate dans laquelle cette dernière confirme accepter sa future élection. Les paroisses sont priées de faire parvenir le modèle de «déclaration d'acceptation» prévu à cet effet aux personnes proposées qui le renverront complété à la paroisse.

**Remarque:** Certaines paroisses disposent dans leur règlement d'organisation d'une disposition qui stipule à peu près: «S'il n'est pas possible de procéder à une élection tacite dans le cercle électoral, c'est l'assemblée de paroisse qui élit la députation». Cette disposition ne concerne pas la compétence de pouvoir proposer des candidatures. Elle était surtout pertinente dans le cadre de l'ancienne procédure pour les élections au Synode (jusqu'au 31 décembre 2019) pour les cas où le nombre de candidatures déposées dans un arrondissement électoral aurait été supérieur à celui des sièges disponibles. Il aurait dans ce cas de figure fallu organiser des élections ouvertes dans l'ensemble du cercle électoral. La nouvelle procédure régie par le règlement sur les élections au Synode prévoit cependant dans un tel cas que le synode d'arrondissement procède à l'élection. La disposition en question a donc perdu sa pertinence depuis le 1er janvier 2020 et n'est plus appliquée.

Il est habituel dans certaines paroisses que le conseil de paroisse demande l'avis de l'assemblée de paroisse avant de déposer les candidatures lorsqu'il s'agit de personnes qui se portent pour la première fois candidates au Synode. Cette procédure ne relève pas non plus de la disposition précitée; en donnant son avis, l'assemblée de paroisse ne procède pas à l'élection; le conseil de paroisse reste au contraire compétent pour soumettre les candidatures (pour autant que la paroisse n'ait pas délégué explicitement à l'assemblée de paroisse la compétence de décider des candidatures par une autre disposition de son règlement d'organisation).

- **Vérification de l'éligibilité et publication:** Les arrondissements vérifient l'éligibilité des candidatures déposées et publient les propositions valables jusqu'au 15 juillet 2022. Cette publication doit mentionner que d'autres candidatures peuvent être déposées jusqu'au 29 juillet 2022 à 17 heures par au moins 25 personnes habilitées à voter.

- **Candidatures complémentaires:** Si, en fin de compte, le nombre de candidates et candidats est inférieur au nombre de sièges attribués à l'arrondissement, celui-ci a la possibilité de nommer ses propres candidates ou candidats.

- **Elections:** Les élections des nouveaux membres du Synode se déroulent dans tous les cas dans l'arrondissement. Ni les préfectures ni les assemblées de paroisse ne sont compétentes en la matière. Suivant le nombre de personnes proposées, il est procédé après le 29 juillet 2022 et au plus tard le 16 septembre 2022 à une élection tacite ou à une élection ordinaire:

*c. Election tacite*

Si le nombre de candidates et candidats proposés ne dépasse pas celui des sièges attribués à l'arrondissement ecclésiastique, l'organe compétent de l'arrondissement les déclare élus. Il tient compte du droit aux sièges des paroisses. Si l'arrondissement n'a pas édicté de réglementation dérogatoire dans son règlement d'organisation, le comité du synode d'arrondissement est compétent pour procéder à l'élection tacite.

*d. Election ordinaire*

Si le nombre de candidates et de candidats proposés dépasse le nombre de sièges attribués à l'arrondissement ecclésiastique, le synode d'arrondissement procède à une élection. Immédiatement après l'élection, l'arrondissement envoie un avis d'élection aux personnes élus.

- **Publication des personnes élues et assermentation:** La chancellerie de l'Eglise publie ensuite les résultats dans la circulaire (délai de recours de 3 jours à partir de la date de publication).

Les membres du Synode élus seront assermentés lors du Synode constitutif du **2 novembre 2022**.

Vous trouverez désormais bientôt tous les documents et formulaires sous [www.refbejuso.ch/fr/elections](http://www.refbejuso.ch/fr/elections).

La procédure concernant les trois sièges attribués à l'Eglise évangélique réformées de la République et Canton du Jura est quelque peu différente (compétence de l'Assemblée de l'Eglise et du Conseil de l'Eglise en collaboration avec les trois paroisses). Le Conseil de l'Eglise coordonne la procédure au sein de l'Eglise évangélique réformée de la République et Canton du Jura.

Nous remercions les arrondissements ecclésiastiques, les paroisses et toutes les personnes qui contribuent au bon déroulement des élections générales au Synode pour la législature 2022–2026.

# VERORDNUNG ÜBER DIE GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHENSYNODE (LEGISLATURPERIODE 2022-2026) VOM 10. FEBRUAR 2022

Der Synodalrat,

- mit Blick auf die Beendigung der Legislaturperiode 2018–2022 der Kirchensynode am 31. Oktober 2022 und den Beginn der Legislaturperiode 2022–2026 am 1. November 2022,
- gestützt auf das Synodewahlreglement vom 4. Dezember 2018 (KES 21.220), Art. 7 und 15 der Verfassung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern vom 19. März 1946 (KES 11.010) sowie Art. 2 der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn betreffend die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Kriegstetten vom 23. Dezember 1958/24. September 1979 (BSG 411.232.12-1 und BSG 411.232.12, BGS 425.131 und BGS 425.132, nachfolgend Übereinkunft),
- nach Absprache mit dem Rechtsdienst des Departements für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn,

beschliesst:

## Art. 1 Wahlkreise

<sup>1</sup> Die kirchlichen Bezirke gemäss Anhang zum Bezirksreglement vom 25. Mai 2011 (KES 33.110) gelten als Wahlkreise.

<sup>2</sup> Der Kirchliche Bezirk Solothurn ist in vier Wahlkreise unterteilt (Art. 2 Abs. 1 der Übereinkunft).

## Art. 2 Sitze

Wahlkreis/Bezirk	Sitze
Bienne-Jura bernois	10
Bucheggberg SO	2
Wasseramt SO	4
Solothurn SO	3
Lebern SO	2
Seeland	26
Oberaargau	17
Unteres Emmental	12
Oberemmental	11
Bern-Mittelland Nord	21
Bern-Stadt	17
Bern-Mittelland Süd	29
Thun	21
Obersimmental-Saanen	3
Frutigen-Niedersimmental	9
Interlaken-Oberhasli	10

## Art. 3 Wählbarkeit

<sup>1</sup> Wählbar sind alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten, die in einer Kirchgemeinde des für die Wahl zuständigen Wahlkreises Wohnsitz haben (Art. 7 Kirchenverfassung, KES 11.010, Art. 3 Abs. 1 Synodewahlreglement, KES 21.220)

<sup>2</sup> Die Wählbarkeit solothurnischer Angehöriger der Landeskirche richtet sich nach solothurnischem Recht (Art. 2 Abs.

<sup>3</sup> Übereinkunft und Art. 3 Abs. 2 Synodewahlreglement, KES 21.220. Massgebend ist § 5 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996, BGS 113.111)

## Art. 4 Wahlvorschläge der Kirchgemeinden

<sup>1</sup> Die Sitzansprüche der Kirchgemeinden der kirchlichen Bezirke bemessen sich nach den Regelungen der jeweiligen kirchlichen Bezirke. Die zuständige Stelle des Bezirks (sehen dessen organisationsrechtlichen Bestimmungen nichts anderes vor, ist dies jeweils der Bezirksvorstand [Art. 10 Synodewahlreglement]) koordiniert das Vorgehen beim Eruiern des Sitzanspruchs und ist bestrebt, im Konfliktfall eine Einigung herbeizuführen.

<sup>2</sup> Das gemäss Organisationsreglement der Kirchgemeinde zuständige Organ der Kirchgemeinde erstellt den Wahlvorschlag und teilt diesen dem kirchlichen Bezirk bis zum Dienstag, 7. Juni 2022, mit.

<sup>3</sup> Jeder Wahlvorschlag enthält neben den Angaben zu den vorgeschlagenen Personen auch deren schriftliche Erklärung, wonach diese eine Wahl annehmen werden.

<sup>4</sup> Es können nur wahlfähige Personen vorgeschlagen werden (Zur Wahlfähigkeit vgl. Art. 7 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern vom 19. März 1946 (KES 11.010) und Art. 3 des Synodewahlreglements (KES 21.220) sowie § 5 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996 (BGS 113.111)). Die zuständige Stelle des Bezirks prüft die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Personen in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinderäten der Kirchgemeinden, denen die vorgeschlagenen Personen angehören und weist Vorschläge nicht wählbarer Personen zurück.

## Art. 5 Publikation und Ergänzung der Wahlvorschläge

<sup>1</sup> Die gültigen Vorschläge werden von der zuständigen Stelle des Bezirks spätestens bis zum Frei-tag, 15. Juli 2022 auf geeignete Weise publiziert. Bei dieser Publikation ist der Hinweis anzubringen, dass wenigstens 25 im kirchlichen Bezirk Stimmberechtigte weitere Vorschläge bis zum Freitag, 29. Juli 2022, 17.00 Uhr dem Bezirk einreichen können.

<sup>2</sup> Werden insgesamt weniger Personen vorgeschlagen als dem Bezirk Sitze zustehen, kann die zuständige Stelle des Bezirks nach Konsultation der entsprechenden Kirchgemeinde eigene Wahlvorschläge nennen.

## Art. 6 Durchführung der Wahl

<sup>1</sup> Falls nicht mehr Vorschläge eingereicht werden als Abgeordnete zu wählen sind, erklärt die zuständige Stelle des Bezirks die Vorgeschlagenen, falls sie wählbar sind, nach dem 29. Juli 2022 als gewählt.

<sup>2</sup> Werden mehr Personen vorgeschlagen als zu wählen sind, nimmt die Bezirkssynode bis zum Freitag, 16. September 2022 die Wahl nach Artikel 17 des Synodewahlreglements vor.

<sup>3</sup> Der Bezirk führt über die Gesamterneuerungswahl mit Einschluss der stillen Wahl ein Wahlprotokoll (zum Wahlprotokoll vgl. Art. 19 des Synodewahlreglements, KES 21.220).

<sup>4</sup> Der Bezirk bewahrt Wahlzettel geheimer Wahlen bis zum Ablauf der Beschwerdefrist oder, wenn Beschwerde erhoben worden ist, bis zu einem rechtskräftigen Entscheid über die Beschwerde auf.

#### **Art. 7 Wahlanzeige**

Der Bezirk teilt die Wahl der betroffenen Person umgehend mittels Wahlanzeige mit.

#### **Art. 8 Mitteilung an den Synodalrat**

Der Bezirk teilt nach Durchführung der Wahl umgehend, spätestens aber bis zum 19. September 2022, der Kirchenkanzlei der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn das Wahlergebnis schriftlich mit.

#### **Art. 9 Schlussbestimmung**

<sup>1</sup> Im Weiteren gelten die Vorschriften des Synodewahlreglements vom 4. Dezember 2018.

<sup>2</sup> Für die solothurnischen Wahlkreise gilt diese Verordnung entsprechend (§ 32 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vom 25. November 2003, KES 72.310). Für die Einberufung der Wahl gelten die besonderen Bestimmungen des Kantons Solothurn.

#### **Art. 10 Inkrafttreten**

Diese Wahlordnung tritt mit Beschluss des Synodalrats in Kraft.

Bern, 10. Februar 2022

NAMENS DES SYNODALRATES

Die Präsidentin: Judith Pörksen Roder

Der Kirchenschreiber: Christian Tappenbeck

## F ORDONNANCE SUR LES ÉLECTIONS GÉNÉRALES DU SYNODE DE L'ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE (LÉGISLATURE 2022-2026) DU 10 FÉVRIER 2022

*Le Conseil synodal,*

- dans la perspective de l'achèvement de la législature 2018–2022 du Synode de l'Église, le 31 octobre 2022, et du début de la législature 2022–2026, le 1er novembre 2022,
- vu le règlement sur les élections au Synode du 4 décembre 2018 (RLE 21.220), les art. 7 et 15 de la Constitution de l'Église nationale réformée évangélique du canton de Berne du 19 mars 1946 (RLE 11.010), et l'art. 2 de la Convention entre les Etats de Berne et de Soleure du 23 décembre 1958/24 septembre 1979 concernant la situation confessionnelle des paroisses réformées évangéliques du Bucheggberg et des districts de Soleure, Lebern et Kriegstetten (RSB 411.232.12-1 et RSB 411.232.12, BGS 425.131 et BGS 421.132, ci-après Convention),
- d'entente avec le service juridique de la Direction de l'instruction publique et de la culture du canton de Soleure,

*arrête:*

#### **Art. 1 Cercles électoraux**

<sup>1</sup> Sont considérés comme cercles électoraux les arrondissements ecclésiastiques selon l'annexe au règlement concernant les arrondissements ecclésiastiques du 25 mai 2011 (RLE 33.110).

<sup>2</sup> L'Arrondissement ecclésiastique de Soleure est divisé en quatre cercles électoraux (art. 2 al. 1 de la Convention).

#### **Art. 2 Sièges**

Cercle électoral	Sièges
Bienne-Jura bernois	10
Bucheggberg SO	2
Wasseramt SO	4
Solothurn SO	3
Lebern SO	2
Seeland	26
Haute-Argovie	17
Bas-Emmental	12
Haut-Emmental	11
Berne-Mittelland Nord	21
Berne-Ville	17
Berne-Mittelland Sud	29
Thoune	21
Haut-Simmental-Saanen	3
Frutigen-Bas-Simmental	9
Interlaken-Oberhasli	10

### **Art. 3 Eligibilité**

<sup>1</sup> Est éligible en tant que député au Synode tout membre de l'Eglise habilité à voter en matière ecclésiastique domicilié dans une paroisse du cercle électoral dont relève l'élection (Art. 7 Constitution de l'Eglise nationale réformée évangélique du canton de Berne (RLE 11.010), art. 3 al. 1 règlement sur les élections au Synode (RLE 21.220).

<sup>2</sup> L'éligibilité des membres soleurois de l'Eglise nationale est régie par le droit soleurois (Art. 2 al. 3 de la Convention et art. 3 al. 2 du règlement sur les élections au Synode (RLE 21.220). Le § 5 de la loi soleuroise sur les droits politiques du 22 septembre 1996 (BGS 113.111) est déterminant).

### **Art. 4 Propositions des paroisses**

<sup>1</sup> Le droit aux sièges au sein de chaque arrondissement ecclésiastique est défini par les réglementations des arrondissements respectifs. L'organe compétent de l'arrondissement (soit le comité de l'arrondissement sous réserve d'autres dispositions d'organisation de l'arrondissement [art. 10 du règlement sur les élections au Synode]) coordonne la procédure de détermination des droits à un siège et, en cas de conflit, s'efforce de parvenir à un accord.

<sup>2</sup> L'organe paroissial auquel le règlement d'organisation de la paroisse en confère la compétence fait les propositions de candidature et les communique à l'arrondissement jusqu'au mardi 7 juin 2022 au plus tard.

<sup>3</sup> Outre les coordonnées de la personne candidate, toute candidature contient une déclaration écrite de la personne proposée attestant qu'elle accepte une élection.

<sup>4</sup> Les propositions ne peuvent concerner que des personnes éligibles (Au sujet de l'éligibilité, voir art. 7, Constitution de l'Eglise nationale réformée évangélique du canton de Berne du 19 mars 1946 (RLE 11.010), et art. 3 du règlement sur les élections au Synode du 28 mai 2013 (RLE 21.220) ainsi que le § 5 de la loi soleuroise sur les droits politiques du 22 septembre 1996 (BGS 113.111).

L'organe compétent de l'arrondissement examine les candidatures déposées en collaboration avec le conseil de la paroisse dont les candidates et candidats proposés sont membres. Il écarte les candidates et candidats non éligibles.

### **Art. 5 Publication et candidatures complémentaires**

<sup>1</sup> L'organe compétent de l'arrondissement publie les candidatures valables sous une forme appropriée jusqu'au vendredi 15 juillet 2022 au plus tard. Dans cette publication, il doit être signalé que d'autres candidatures peuvent être déposées auprès de l'arrondissement par au moins 25 personnes détenant le droit de vote en matière ecclésiastique dans le cercle électoral jusqu'au vendredi 29 juillet 2022, 17 h.

<sup>2</sup> Si le nombre de candidates et candidats est inférieur au nombre de sièges attribués à l'arrondissement, l'organe compétent dudit arrondissement peut nommer ses propres candidates et candidats après consultation de la paroisse concernée.

### **Art. 6 Organisation des élections**

<sup>1</sup> Si le nombre de candidates et candidats proposés ne dépasse pas celui des sièges attribués, l'organe compétent de

l'arrondissement les déclare élus, après le 29 juillet 2022, pour autant qu'ils soient éligibles.

<sup>2</sup> Si le nombre de candidates et de candidats proposés dépasse le nombre de sièges attribués à l'arrondissement ecclésiastique, le Synode de l'arrondissement procède à une élection selon l'art. 17 du règlement sur les élections au Synode jusqu'au vendredi 16 septembre 2022.

<sup>3</sup> Les arrondissements ecclésiastiques dresse un procès-verbal des élections générales, y compris des élections tacites (Concernant le procès-verbal des élections, cf. art. 19 du règlement sur les élections au Synode (RLE 21.220).

<sup>4</sup> Les arrondissements ecclésiastiques conserve les bulletins de vote des scrutins secrets jusqu'à l'expiration du délai de recours ou, en cas de recours, jusqu'à l'entrée en force d'une décision sur le recours.

### **Art. 7 Avis d'élection**

La personne élue est immédiatement informée de son élection par un avis d'élection.

### **Art. 8 Communication au Conseil synodal**

Immédiatement après les élections, mais au plus tard le 19 septembre 2022, l'arrondissement communique par écrit à la chancellerie des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure le résultat des élections.

### **Art. 9 Dispositions finales**

<sup>1</sup> Les dispositions du règlement sur les élections au Synode du 4 décembre 2018 sont applicables au demeurant.

<sup>2</sup> Pour les cercles électoraux du canton de Soleure, cette ordonnance s'applique par analogie (§ 32 du règlement d'organisation du Synode de l'arrondissement ecclésiastique du canton de Soleure de l'Eglise réformée évangélique Berne-Jura-Soleure du 25 novembre 2003, RLE 72.310). Les dispositions particulières du canton de Soleure s'appliquent en ce qui concerne la convocation des élections.

### **Art. 10 Entrée en vigueur**

Le présent arrêté électoral entre en vigueur par décision du Conseil synodal.

Berne, 10 février 2022

AU NOM DU CONSEIL SYNODAL

La présidente: Judith Pörksen Roder

Le chancelier: Christian Tappenbeck

### Personalmutationen melden

Um die Adressen der Behördenmitglieder und der Mitarbeitenden der Kirchgemeinden korrekt zu führen, sind die gesamtkirchlichen Dienste darauf angewiesen, über Personalmutationen in Kirchgemeinden informiert zu werden.

Die Meldungen von Personalmutationen in den Kirchgemeinden an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sind in der Kirchenordnung in Art. 103 «Dienste, Ämter, Mitarbeiter» Abs. 5 geregelt: «Die Kirchgemeinde teilt dem Synodalrat die Namen und die Funktion der Personen mit, die in der Kirchgemeinde ein Amt ausüben.»

Wir bitten Sie demnach, das «Meldeformular Personalmutationen», welches Sie auf der Frontseite von Refbejuso ([www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch)) unter der Rubrik «Wichtiges auf Refbejuso» finden, auszufüllen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie dieses per Mail an die folgende Adresse senden: [zd@refbejuso.ch](mailto:zd@refbejuso.ch). Unter derselben Mailadresse können Sie auch einen aktuellen Auszug der Adressdaten Ihrer Kirchgemeinde verlangen, falls Ihnen dies dienlich ist. Danke für Ihre Unterstützung.

#### F APPEL AUX PAROISSES Annoncer les mutations de personnel

Les services généraux dépendent des informations relatives aux mutations de personnel intervenus au sein des paroisses pour gérer correctement les adresses des membres des autorités et des collaboratrices et collaborateurs.

L'art. 103 «Services, ministères, collaborateurs» al. 5 du Règlement ecclésiastique réglemente la communication aux Eglises réformées Berne-Jura-Soleure des mutations de personnel dans les paroisses: «La paroisse communique au Conseil synodal les noms et la fonction des personnes qui, au sein de la paroisse, exercent un ministère.»

Nous vous prions donc de bien vouloir remplir le «formulaire pour annonce de mutations» que vous trouvez sur la page d'accueil de Refbejuso ([www.refbejuso.ch/fr](http://www.refbejuso.ch/fr)) à la rubrique «Refbejuso à portée de clic». Nous vous serions reconnaissants de l'envoyer à l'adresse suivante: [zd@refbejuso.ch](mailto:zd@refbejuso.ch). Vous pouvez à cette même adresse électronique également demander l'extrait actuel des adresses de votre paroisse si vous en avez l'utilité. Nous vous remercions pour votre aide.

## HEKS-SAMMLUNG «NOTHILFE FÜR DIE UKRAINE» UND «ÖKUMENISCHE KAMPAGNE»

Kirchgemeinden können ihre Spenden während der Passionszeit der Nothilfe für die Ukraine zukommen lassen. Es ist dem Synodalrat wichtig, dass mit dieser Bitte die Ökumenischen Kampagne nicht in Frage gestellt wird. Jede Kirchgemeinde kann frei festlegen, welche Kollekten während der Passionszeit zugunsten der Ukraine, der Ökumenischen Kampagne oder für andere Zwecke verwendet werden.

Zudem ist der Synodalrat dankbar, wenn nach Möglichkeit die Unterstützung der Schweizer Kirchen im Ausland als gesamtkirchliche Kollekte aufrechterhalten werden könnte. Deren Überweisung ist bis zum 30. April vorgesehen, weswegen noch zeitlicher Raum bestünde, die Kollekte auch nach der Passionszeit zu erheben (z.B. 24. April). Die Kollekte für internationale ökumenische Organisationen muss übrigens erst bis zum 31. Mai überwiesen sein.

Kirchgemeinden mit guten Jahresrechnungsabschlüssen haben dem Synodalrat mitgeteilt, dass sie die bisherigen Kollekten aufrechterhalten. Im Gegenzug nehmen sie eine Nachvergabe zugunsten der HEKS-Soforthilfe Ukraine vor. Dafür und alle anderen Unterstützungen – nicht nur in finanzieller Hinsicht – bedankt sich der Synodalrat sehr.

#### F COLLECTE DE L'EPER «AIDE D'URGENCE EN UKRAINE» ET «CAMPAGNE ŒCUMÉNIQUE»

Les paroisses peuvent apporter leurs dons à l'Aide d'urgence en Ukraine pendant le temps de la Passion. Pour le Conseil synodal il est important que la Campagne œcuménique ne soit pas remise en question pour autant. Chaque paroisse est libre de déterminer quelles collectes elle souhaite destiner à l'Ukraine, à la campagne œcuménique ou à d'autres buts durant le temps de la Passion.

Le Conseil synodal serait en outre reconnaissant de pouvoir maintenir si possible le soutien aux Eglises suisses à l'étranger dans les collectes générales. Le versement de cette collecte peut être effectué jusqu'au 30 avril, il resterait donc encore assez de temps pour lever une collecte après le temps de la Passion (par exemple le 24 avril). La collecte pour les Organisations œcuméniques internationales peut d'ailleurs être versée jusqu'au 31 mai.

Des paroisses dont les comptes annuels clôturent sur un bon résultat ont informé le Conseil synodal qu'elles maintenaient les collectes comme prévu. En contrepartie, elles verseront un don ultérieurement en faveur de l'aide d'urgence de l'EPER. Le Conseil synodal tient à remercier vivement les paroisses de leur soutien, non seulement financier.

## Internationale ökumenische Organisationen 2022

Die Kollekte wurde vom Synodalarat für weltweite ökumenische Organisationen, namentlich den Ökumenischen Rat der Kirchen, ÖRK, und die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, WGRK, bestimmt.

Die Vollversammlung des ÖRK, die dieses Jahr vom 31. August bis 8. September in Karlsruhe stattfindet, ist Anlass, den ÖRK ins Zentrum zu stellen: Der ökumenische Rat der Kirchen umfasst 352 Mitgliedskirchen weltweit. Die Arbeit des ÖRK konzentriert sich auf die Themen Frieden (aktuell im Fokus: Ukraine, Südsudan, Israel/Palästina), auf theologische Debatten zu «Einheit in Verschiedenheit», auf Missionsfragen, den weltweiten interreligiösen Dialog und Bewahrung der Schöpfung.

In Zeiten der Pandemie hat der ÖRK die Beziehung zu seinen Mitgliedskirchen mit intensiver Kommunikation gestärkt.

Von der Vollversammlung in Karlsruhe wird ein wichtiger Impuls für den Umgang der Mitgliedskirchen mit der Klimakrise, gegen die Gewalt an Frauen und für die Menschenrechte von Migrantinnen und Migranten erwartet.

Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie die Arbeit des ÖRK und die Zusammenarbeit der Kirchen weltweit, wenn es um die grossen Herausforderungen der Menschheit geht.

Der Synodalarat dankt für ihre grosszügige Unterstützung.

Ökumenischer Rat der Kirchen: [www.oikoumene.org](http://www.oikoumene.org)

Es besteht die Möglichkeit, die Kollekte online ([www.refbejuso.ch/kollektenonline](http://www.refbejuso.ch/kollektenonline)) an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zu überweisen. Wir bitten die Kirchgemeinden, auf diese Möglichkeit hinzuweisen.

Die Kirchgemeinden selbst überweisen die Kollekten wie gewohnt auf Konto 31-702745-4 (IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4).

Weitere Informationen zu den Kollekten auf [www.refbejuso.ch/kollekten](http://www.refbejuso.ch/kollekten).

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sind froh, wenn die Unterstützung der Schweizer Kirchen im Ausland als gesamtkirchliche Kollekte aufrechterhalten werden kann. Deren Überweisung ist bis zum 30. April vorgesehen. Es besteht damit ein zeitlicher Raum, die Kollekte auch nach der Passionszeit zu erheben. Die Passionszeit endet in diesem Jahr am 16. April.

Die Kollekte für internationale ökumenische Organisationen muss erst bis zum 31. Mai überwiesen sein.

F

### APPEL À LA COLLECTE

#### Organisations œcuméniques internationales

Le Conseil synodal a décidé de destiner la collecte aux organisations œcuméniques universelles, notamment le Conseil œcuménique des Eglises (COE) et la Communion mondiale d'Eglises réformées (CMER)

L'Assemblée générale du COE, qui se déroulera cette année du 31 août au 8 septembre à Karlsruhe offre l'opportunité de donner un coup de projecteur sur cette organisation: le Conseil œcuménique des Eglises comprend 352 Eglises membres à travers le monde. Le travail du COE met l'accent sur les thèmes de la paix (en ce moment: Ukraine, Soudan du Sud, Israël/Palestine), sur des débats théologiques liés à «l'unité dans la diversité», sur des questions missionnaires, sur le dialogue interreligieux à travers le monde ainsi que sur la question de la sauvegarde de la Création. En ces temps de pandémie, le COE a intensifié ses relations avec ses Eglises membres par une communication active.

Les Eglises membres attendent de cette Assemblée générale à Karlsruhe des impulsions pour s'attaquer à la crise climatique, à la violence faite aux femmes et pour agir en faveur des droits humains des personnes migrantes.

Votre offrande soutiendra le COE dans ses activités et la coopération des Eglises dans le monde lorsqu'il s'agit de relever les grands défis auxquels l'humanité fait face.

Le Conseil synodal vous remercie pour votre généreux soutien.

Le Conseil œcuménique des Eglises: [www.oikoumene.org](http://www.oikoumene.org)

Il est possible de verser vos dons en ligne ([www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes-en-ligne/](http://www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes-en-ligne/)) aux Eglises réformées Berne-Jura-Soleure. Nous prions les paroisses de bien vouloir informer sur cette possibilité. Les paroisses elles-mêmes continuent de verser les collectes sur le compte 31-702745-4 (IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4).

Informations supplémentaires sur les collectes: [www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes/](http://www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes/)

Les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure se félicitent que le soutien aux Eglises suisses à l'étranger puisse être maintenu en tant que collecte générale de l'Eglise. Le versement de cette collecte peut être effectué jusqu'au 30 avril. Il restera donc suffisamment de temps pour l'organisation de la collecte après le temps de la Passion. Cette année, le temps de la Passion se terminera le 16 avril.

La collecte pour les organisations œcuméniques internationales peut être versée jusqu'au 31 mai.



## Bekanntmachung nach Art. 66 Abs. 3 Règlement über den gesamtkirchlichen Finanzhaushalt

Der Synodalrat hat einen gebundenen Verpflichtungskredit wie folgt beschlossen:

Zweck: Sicherstellung der Funktionsweise der kirchlichen Legislative im Hinblick auf die Durchführung der Sommersynode 2022 unter Covid-19-Bedingungen. Genehmigter Verpflichtungskredit: CHF 49'500.

### F GESTION FINANCIÈRE

#### **Publication selon l'art. 66 al. 3 du règlement sur la gestion financière de l'ensemble de l'Eglise**

Le Conseil synodal a décidé d'un crédit d'engagement lié selon les modalités suivantes:

Objectif: Assurer le fonctionnement du législatif de l'Eglise afin d'organiser le Synode d'été 2022 dans les conditions imposées par la pandémie de Covid-19. Crédit d'engagement approuvé: CHF 49'500.

## KOLLEKTENERGEBNIS

### Visionssonntag (Reformation) 2021

Die Kollekte zum Visionsleitsatz 2021-2022 «Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen» wurde zu 80% an die Protestantische Solidarität Schweiz, für die Renovation der «Fusterie» in Genf, und zu 20% an die «Schweizerische Reformationsstiftung» der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg vergeben.

Sie ergab den Betrag von 42'202.10 Franken. Ergebnisse der Vorjahre: 2020: CHF 14'574.72, 2019: CHF 47'311.25, 2018: CHF 52'469.60

### F RÉSULTAT DE LA COLLECTE

#### **Dimanche de la Vision (Réformation) 2021**

Les collectes levées au nom de l'idée directrice de la Vision adoptée pour 2021 «Fortifier l'individu – rechercher la communauté» ont été versées à 80% à Solidarité Protestante Suisse pour la rénovation de la «Fusterie» à Genève et à 20% à la Fondation suisse de la Réformation de l'Eglise évangélique réformée du canton de Fribourg.

Elle a permis de récolter le montant de CHF 42'202.10. Résultats des années précédentes: 2020: CHF 14'574.72, 2019: CHF 47'311.25, 2018: CHF 52'469.60.

# Neue Pfarrpersonen / Nouvelles pasteures et nouveaux pasteurs

**Pfr. Urs Zangger**, in der Kirchgemeinde Nidau. Die Amtseinssetzung fand am 20. Februar 2022 in der Kirche Nidau statt, als Installator wirkte Pfr. Ueli Burkhalter.

**Pfrn. Christine Rupp Senften**, in der Kirchgemeinde Muri-Gümligen. Die Amtseinssetzung findet am 20. März 2022 in der Kirche Muri statt, als Installatoren wirken Pfrn. Silvia Stohr und Pfr. Frank Luhm.

**Pfr. Peter von Salis**, in der Kirchgemeinde Pilgerweg-Bielersee. Die Amtseinssetzung findet am 20. März 2022 in der Kirche Ligerz statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Esther Schweizer.

**Pfrn. Carmen Stalder**, in der Kirchgemeinde Steffisburg. Die Amtseinssetzung findet am 24. April 2022 in der Kirche Steffisburg statt, als Installator wirkt Pfr. Matthias Zehnder.

**Pfr. Michael Albe**, in der Kirchgemeinde Heimberg. Die Amtseinssetzung findet am 29. Mai 2022 in der Kirche Heimberg statt, als Installator wirkt Pfr. Daniel Gerber.

**Pfrn. Nicole Staudenmann und Pfr. Matthias Inniger**, in der Kirchgemeinde Ringgenberg. Die Amtseinssetzung findet am 5. Juni 2022 in der Kirche Ringgenberg statt, als Installator wirkt Pfr. Lukas Stettler.

**Pfrn. Aline Berger**, in der Kirchgemeinde Rüti b. Büren. Die Amtseinssetzung findet am 3. Juli 2022 in der Kirche Rüti statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Karin Künti.

## IMPRESSUM

Kreisschreiben / Circulaire

**Herausgeberin / Editeur:** Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn / Eglises réformées Berne-Jura-Soleure / Altenbergstrasse 66, Postfach / Case postale, 3000 Bern 22

**Erscheinungsweise / Parution:** 11-mal pro Jahr / 11 fois par année

**Redaktion / Rédaction:** Karin Freiburghaus, kreisschreiben@refbejus.ch

**Übersetzungen / Traductions:** Nadya Rohrbach

**Layout / Impression:** Rahel Gerber, Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach